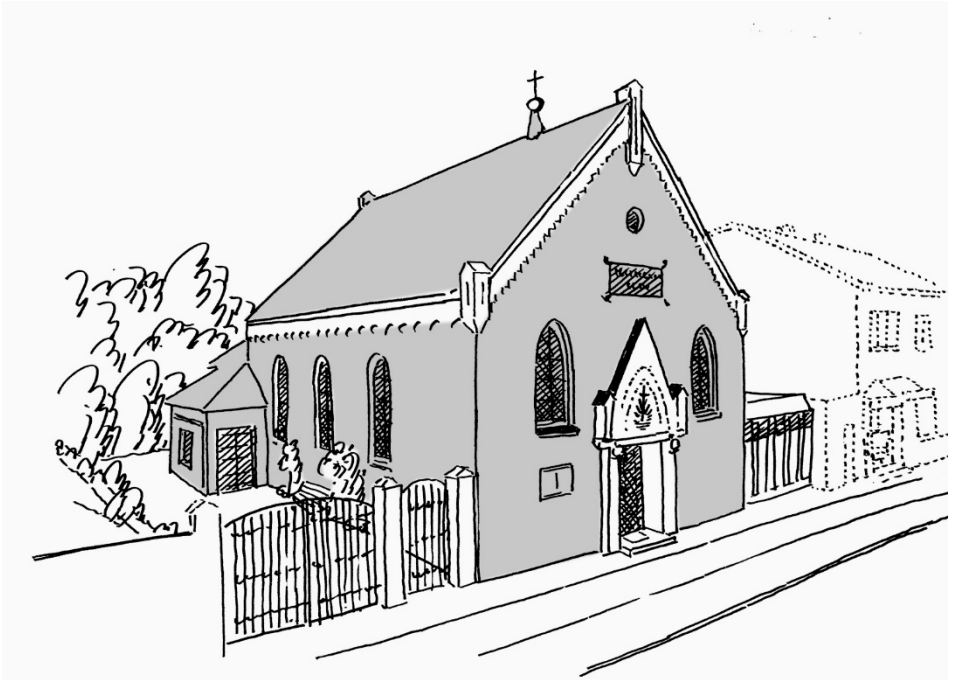


Gemeindebrief

Ludwigslust

April 2026



*„Wir sind von allen Seiten bedrängt, aber wir ängstigen uns nicht.
Uns ist bange, aber wir verzagen nicht.“
(2. Korinther 4,8)*

Neuapostolische Kirche
Nord- und Ostdeutschland





Liebe Glaubensgeschwister,

mit den ersten Apriltagen befinden wir uns bereits in der Osterwoche. Wir gedenken des bitteren Leidens und Sterbens Christi und feiern mit ihm am Ostermorgen den Sieg über Sünde und Tod, den er für uns errungen hat.

Der Gottessohn war in diesen Tagen von Bedrängnissen nur so umgeben. Spott und Ablehnung, Demütigungen und Qualen begleiteten ihn in den letzten Stunden bis zum Tod.

Jesus fühlte sich sicherlich allein und unverstanden, als er nach seinem Ringen im Garten Gethsemane die Jünger schlafend fand. Aber er trug es ihnen nicht nach, ging seinen Weg weiter und hat damit das Licht des Evangeliums für uns gebracht.

Apostel Paulus schreibt im vierten Kapitel des o.g. Bibelwortes von diesem Licht und vom unverfälschten Gotteswort. Beides ist für uns eine Kraftquelle, wenn uns Bedrängnisse umgeben.

Kommen zu unserem Glaubenskampf noch Sorgen und Kümernisse des irdischen Lebens, fühlt man sich, wie es in dem oben genannten Wort heißt, von allen Seiten bedrängt. Aber wir ängstigen uns nicht dauerhaft, weil das helle Licht des Evangeliums unser Herz erfüllt. Das heißt, wir kennen die Zukunft und wir wissen, dass unser Festhalten am Glauben zum Schauen der Herrlichkeit Gottes führt.

Es gibt viele Situationen, in denen Bangigkeit aufkommen kann. Denken wir daran, wie es uns geht, wenn Prüfungen anstehen, wenn man zum Arzt muss, eine negative Diagnose bekommen hat oder wenn Existenzsorgen vorhanden sind. Auch wenn man einen lieben Menschen in die Ewigkeit abgeben muss, steht die bange Frage: Wie soll es jetzt weitergehen?

Wenn also in unserem Leben Bangigkeit aufkommt, wenden wir uns an unseren Gott und Vater und haben den Fürsprecher Jesus Christus an unserer Seite. Wir verzagen nicht, sondern richten uns nach unserem Jahresmotto „Fürchte dich nicht, glaube nur“.

Nach dem Osterfest beginnen die Konfirmationen und unsere jungen Glaubensgeschwister bekennen sich öffentlich zu ihrem Glauben. Auch sie haben ihre Bedrängnisse und benötigen, wie wir alle, Geborgenheit in der Gemeinde und das Verständnis und die Fürbitte des Nächsten.

Lasst uns in diesem Sinn füreinander da sein.

Herzliche Grüße, euer Udo Knispel

(Bischof Knispel ist zuständig für die Bezirke Berlin-Brandenburg-Nord, -Ost, -Süd und -West, Güstrow, Neubrandenburg und Rostock, sowie für die Länder Kasachstan und Kirgisistan)

Musik Newsletter

Der aktuelle Newsletter der Musikabteilung steht online zum Download zur Verfügung. <https://kirchenmusik.nak-nordost.de/newsletter>

Fr, 3. April

Karfreitag

Es ist vollbracht!

„Da nun Jesus den Essig genommen hatte, sprach er: Es ist vollbracht. Und neigte das Haupt und verschied.“

Johannes 19,30

Lesung: Markus 15,22-39

So, 5. April

Ostern

Begegnung mit dem Auferstandenen

„Spricht Jesus zu ihr: Rühre mich nicht an! Denn ich bin noch nicht aufgefahen zum Vater. Geh aber hin zu meinen Brüdern und sage ihnen: Ich fahre auf zu meinem Vater und eurem Vater, zu meinem Gott und eurem Gott. Maria Magdalena geht und verkündigt den Jüngern: »Ich habe den Herrn gesehen«, und was er zu ihr gesagt habe.“

Johannes 20,17-18

Lesung: Markus 16,1-15

Mi, 8. April

Der Herr ist mein Hirte

„Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.“

Psaln 23,1

So, 12. April

Friede sei mit euch!

„Am Abend aber dieses ersten Tages der Woche, da die Jünger versammelt und die Türen verschlossen waren aus Furcht vor den Juden, kam Jesus und trat mitten unter sie und spricht zu ihnen: Friede sei mit euch! Und als er das gesagt hatte, zeigte er ihnen die Hände und seine Seite. Da wurden die Jünger froh, dass sie den Herrn sahen.“

Johannes 20,19.20

Mi, 15. April

Was ist dein

Linsengericht?

„Esau antwortete: Siehe, ich muss doch sterben; was soll mir da die Erstgeburt?“

1. Mose 25,32

So, 19. April

Licht sein

„Niemand aber zündet ein Licht an und bedeckt es mit einem Gefäß oder setzt es unter eine Bank; sondern er setzt es auf einen Leuchter, auf dass, wer hineingeht, das Licht sehe.“

Lukas 8,16

Mi, 22. April

Die Freundlichkeit des Herrn

„Schmecket und sehet, wie freundlich der Herr ist. Wohl dem, der auf ihn trauet! Fürchtet den Herrn, ihr seine Heiligen! Denn die ihn fürchten, haben keinen Mangel.“

Psaln 34,9.10

So, 26. April

Werke des Glaubens

„Und wer ist's, der euch schaden könnte, wenn ihr dem Guten nacheifert?“

1. Petrus 3,13

Mi, 29. April

Gott hilft

„Und David sprach: Der Herr, der mich von dem Löwen und Bären errettet hat, der wird mich auch erretten von diesem Philister. Und Saul sprach zu David: Geh hin, der Herr sei mit dir!“

1. Samuel 17,37

Jugendgottesdienst

Jesus ist mit im Boot

„Herr, hilf, wir verderben! Da sagt er zu ihnen: Ihr Kleingläubigen, warum seid ihr so furchtsam?, und stand auf und bedrohte den Wind und das Meer; und es ward eine große Stille.“

Matthäus 8,25b-26

Heimgänge

In den letzten beiden Monaten sind die folgenden Geschwister aus unserem Bezirk in die Ewigkeit gezogen.



Unser Beileid gilt allen Angehörigen und Freunden der Verstorbenen.

Wir wünschen euch viel Kraft und Trost für diese besonders schwere Zeit.

- | | | |
|--------------|------------------|-----------------|
| • 04.02.2026 | Karin Biging | Mölln-Ratzeburg |
| • 11.02.2026 | Inge Knoop | Bad Oldesloe |
| • 22.02.2026 | Gertrud Deetz | Crivitz |
| • 23.02.2026 | Inge Wolf | Wismar |
| • 26.02.2026 | Peter Matthießen | Travemünde |
| • 01.03.2026 | Peter Knoop | Travemünde |
| • 02.03.2026 | Else Czora | Bad Segeberg |
| • 03.03.2026 | Henning Sielaf | Lübeck |

„BEKENNE dich!“ – Zweiter Aktionstag Ökumene in Hannover

Nach dem ersten „Aktionstag Ökumene“ im Arbeitsbereich von Apostel Ralf Vicariesmann im Jahr 2023 fand am Sonntag, 15. März 2026, erneut ein solcher Tag statt – diesmal in der Neuapostolischen Kirche Hannover-List und unter der Überschrift "BEKENNE dich!"

Der Ökumenetag begann mit einem Gottesdienst, den unser Apostel mit der großen Festgemeinde feierte. Nach dem Gottesdienst und einem gemeinsamen Mittagsimbiss begrüßte Bezirksevangelist Thomas Sperling – Fachberater Ökumene im Apostelbereich Mitte-Nord sowie Sprecher der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen in Hannover (ACKH) – die Anwesenden und stellte das Programm des Nachmittags vor.

Ein Impulsvortrag zum Thema „*Das Konzil von Nizäa und seine Impulse für heute*“ (Pastor Raimund Baum, Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten, Göttingen) schloss sich an, bevor die rund hundert Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus einem Angebot von jeweils zwei parallel stattfindenden Workshops nach ihren persönlichen Interessen wählen konnten:

„Theologie zum Glaubensbekenntnis“ – Bezirksevangelist Sperling beleuchtete die Grundlagen des christlichen Glaubensbekenntnisses. Leitfrage des Workshops war: *„Was glaubst du? oder: Wem schenkst du dein Herz?“*

„Gebet – Schwerpunkte der Orthodoxie“ – Erzpriester Stavrophor Milan Pejic (Serbisch-orthodoxe Kirchengemeinde in Hannover) führte in das Verständnis und die Praxis des Gebets in der orthodoxen Tradition ein.

„Ökumene heute – konkret“ – Evangelist Sven Mönkemeyer, Priesterin Inga Ortman-Röpke und Hirte Dirk Ballosch aus den neuapostolischen Kirchenbezirken Göttingen, Lübeck-Schwerin und Hildesheim moderierten einen Austausch über aktuelle ökumenische Herausforderungen und Möglichkeiten gelebter Zusammenarbeit an praktischen Beispielen, die von den Besucherinnen und Besuchern ergänzt wurden.

„Musik als verbindendes Element“ In diesem Workshop stand die byzantinische Kirchenmusik im Mittelpunkt. Moderiert wurde er von Dr. Achilleas Anastasiadis, Mitglied des Kirchenrates.

INFOS FÜR DEN APOSTEL-BEREICH MITTE-NORD

Den Abschluss des Ökumenetags bildete ein Besuch der nahegelegenen Griechisch-orthodoxen Kirche „Heilige Drei Hierarchen“. Dort erhielten die Teilnehmenden eine kurze Einführung in Kirche und Tradition sowie einen musikalischen Vortrag, wie er am Vormittag im Gottesdienst der Gemeinde stattgefunden hatte. Mit einem Segensgebet, gesprochen von Pater Gerasimos Frangulakis (Griechisch-orthodoxe Kirchengemeinde Hannover), endete der zweite Aktionstag Ökumene.

Familiensonntag in Wismar – „Habe Mut!“

Unter dem Motto „Habe Mut!“ feierten Kinder, Jugendliche, Eltern und Lehrkräfte in der Gemeinde Wismar einen gemeinsamen Familiensonntag zur biblischen Geschichte von der Stillung des Sturms.

Bereits am Eingang wurden die Gäste von einigen jungen Geschwistern herzlich empfangen. Jeder erhielt einen Namensaufkleber und konnte sich auf einem selbst gebastelten „Mutsegelschiff“ eintragen. An einer Pinnwand mit der Aufschrift „Jesus ist mit im Boot“ wurde außerdem gesammelt, was Menschen Angst macht und was ihnen Mut gibt.

Nach der Begrüßung begannen die Workshops in altersgerechten Gruppen. Nach einer guten Stunde stärkten sich alle am gemeinsamen Mittagsbuffet, zu dem viele Leckereien mitgebracht worden waren.

Der Höhepunkt des Tages war der Gottesdienst um 14 Uhr mit Priester Simon Egehave. Gleich zu Beginn betonte er: „Den Gottesdienst gestalten wir alle zusammen.“ Und tatsächlich wurde es ein sehr lebendiger und bewegter Gottesdienst mit schöner musikalischer Umrahmung. Nach einer kurzen Einführung in die biblische Geschichte stellten die Jüngsten mit einer beeindruckenden Geräuschkulisse dar, wie es wohl damals bei dem Sturm auf dem See zuging. Blaue Tücher wurden zu hohen Wellen geschwenkt, Wasser wurde aus einem Holzboot geschöpft – und Jesus schlief. Doch dann stillte er den Sturm, und plötzlich wurde alles ruhig – auch in unserem Kirchenschiff.



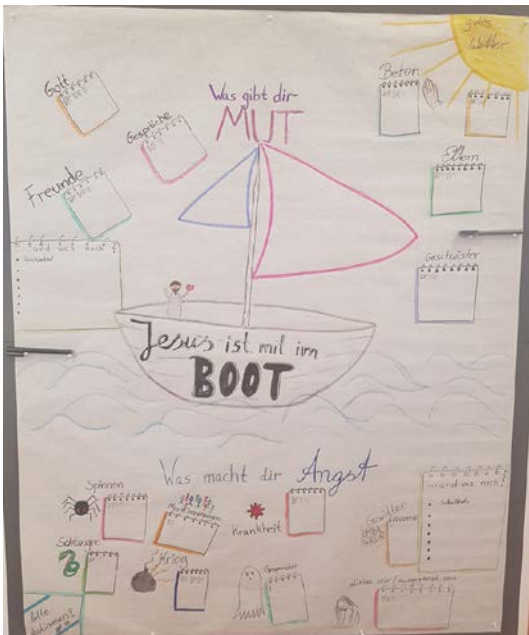
INFOS FÜR DEN BEZIRK

Anschließend berichteten die Eltern aus ihrem Workshop und stellten die Ergebnisse ihrer Umfrage vor. Dabei wurde deutlich, dass auch Erwachsene mit Ängsten und Herausforderungen zu kämpfen haben. Gefragt wurde

auch, was ihnen in schwierigen Zeiten Mut gegeben hat. Häufig genannte Antworten waren Familie, Freunde, Gebet, Gottvertrauen, ermutigende Worte vertrauter Menschen und die Entschlossenheit, nicht aufzugeben. Passend dazu erhielten alle Kinder und Jugendlichen ein selbst gebasteltes Segelschiff mit einem Mutvers von ihren Eltern – diesmal hatten also die Eltern für ihre Kinder gebastelt.

Die Sonntagsschulkinder zeigten außerdem, was gegen Angst helfen kann. In ihrem Workshop stellten sie kleine Duftsäckchen und Duftroller her, denn Düfte können beruhigen und Mut machen. Die Kinder aus dem Religionsunterricht berichteten aus ihrem Workshop zunächst von verschiedenen „Mutgeschichten“ aus der Bibel und zeigten ihr, zur Erinnerung an die „Stillung des Sturms“, selbstgebautes Holzboot.

Zum Abschluss brachte die Jugend noch einmal Bewegung in den Gottesdienst. Sie nannten Dinge, die Angst machen oder Mut geben, und die Gemeinde konnte durch Aufstehen oder Sitzenbleiben zeigen, wie sie selbst empfindet. Dabei wurde deutlich: Jeder erlebt Ängste und Mut ganz unterschiedlich.



Am Ende dieses gemeinsamen Tages blieb eine ermutigende Botschaft: Auch wenn das Leben manchmal stürmisch wird – Jesus ist mit im Boot!



2026

April

Do 02.04.	18:00	Gründonnerstag-Andacht	Ludwigslust
Fr 03.04.		Karfreitag	
So 05.04.		Ostern	
Di 14.04.	19:30	Jugendleiterversammlung	B.Oldesloe
Fr 24.04.	19:30	Bezirksjugendabend	Wismar
Sa 25.04.	16:00	Festakt 125 Jahre Gemeinde HL	Lübeck

Mai

Mo 04.05.	19:30	Vorsteherversammlung	Mölln
Di 05.05.	19:30	Jugendleiterversammlung	B.Oldesloe
So 10.05.		Muttertag	
So 10.05.	10:00	Taufe	Ludwigslust
Do 14.05.		Himmelfahrt:	
So 24.05.		Pfingsten	
So 24.05.	10:00	Pfingsten Stammapostel-Gottesdienst aus Kapstadt	IPTV
Sa 30.05.	10:00	Nordischer Chortag und Konzert um 17 Uhr	Lübeck
So 31.05.	10:00	Stammapostel-Gottesdienst aus Stendal	IPTV
So 31.05.	10:00	Vorstehertag des Bez. Lübeck-Schwerin	Gadebusch

G – Gemeindeveranstaltung

B – Bezirksveranstaltung

– Kurzfristige Änderungen vorbehalten. | (NN = Ort wird noch bekanntgegeben) –

**Übertragung regionaler Gottesdienste per Telefon und Video
aus dem Bezirk Lübeck-Schwerin im April 2026**

Datum	☎ Telefongottesdienst	📺 Videogottesdienst IPTV
Fr, 03.04.	Bad Segeberg	Bad Segeberg
So, 05.04.	Ludwigslust	Ludwigslust
Mi, 08.04.	Gadebusch	Zentral
So, 12.04.	Bad Segeberg	Bad Segeberg
Mi, 15.04.	Gadebusch	Zentral
So, 19.04.	Ludwigslust	Ludwigslust
Mi, 22.04.	Schwerin	Zentral
So, 26.04.	Bad Segeberg	Bad Segeberg
Mi, 29.04.	Schwerin	Zentral

– Kurzfristige Änderungen vorbehalten. | (N.N. = Ort wird noch bekanntgegeben) –

Eiserne Hochzeit von Erika & Fritz Glaw

Am 1. Februar 2026 wurde in der Gemeinde Lübeck im Rahmen eines festlichen Gottesdienstes die Eiserne Hochzeit unserer Geschwister Glaw aus der Gemeinde Ludwigslust gefeiert.

Bezirksvorsteher Dirk Karbinski leitete den Gottesdienst, zu dem neben der Familie und den Gästen des Jubelpaares auch die Geschwister beider Gemeinden herzlich eingeladen waren. Darüber hinaus bestand die Möglichkeit, den Gottesdienst per IPTV mitzuerleben.

Sowohl aus der Heimatgemeinde des Jubelpaares als auch aus der Gemeinde ihres Sohnes wurde die Feier musikalisch liebevoll gestaltet. Bereits vor Beginn des Gottesdienstes berührte Geschwister aus Ludwigslust die Anwesenden mit einer instrumentalen Darbietung des Liedes „Hallelujah“ von Leonard Cohen.

Das Bibelwort für diesen besonderen Anlass stand in **Markus 1, Verse 16 bis 18**. Es berichtet davon, wie Jesus Simon und Andreas beruft, ihm nachzufolgen, und wie sie diesem Ruf unmittelbar folgen. Dieser Abschnitt aus dem ältesten Evangelium macht deutlich, wie entscheidend die Bereitschaft zur Nachfolge ist.

Auch wir sind durch Wort und Sakrament in die Nachfolge Christi gerufen. Sie bedeutet, sich an seinem Wort und Wesen zu orientieren und sein Evangelium weiterzutragen.

Priester Oertel griff diesen Gedanken im Mitdienen auf. Er sprach über Vertrauen in das Wirken Jesu und spannte dabei eine Verbindung zwischen der Gemeinde und dem Jubelpaar.

Nach der Sündenvergebung und der Feier des Heiligen Abendmahls folgte die Segensspendung. Einleitend erfüllten Schwestern aus Lübeck gern den Wunsch des Sohnes und spielten das Lied „Herr, den ich tief im Herzen trage“.

INFOS FÜR DIE GEMEINDE

Besonders bewegend ist die Geschichte, wie das Jubelpaar zueinander fand: Nachdem Schwester Gl. ihre Ausbildung im Wohnort von Bruder Gl. absolviert hatte und anschließend versetzt wurde, reiste er ihr nach und fragte sie, ob sie mit ihm leben wolle.



Im Anschluss an die Segenshandlung spielte Familie Oertel eine Variation des Liedes „Seliges Wissen“ und bereitete damit der gesamten Gemeinde eine große Freude.

Text: Gemeinde Lübeck und Ludwigslust
Foto: Maik Paulsberg

Taufe von Thea

Am Sonntag, dem 15. März 2026, wurde die kleine Thea, Tochter von Julia und Thomas, durch unseren Vorsteher Dirk Oertel getauft. Als Taufspruch wurden den Eltern **Psalm 139, Vers 5** mitgegeben:

Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir

Unsere Gemeinde wünscht Thea und den Eltern eine segensreiche Zukunft und immer die Sonne im Gesicht und einen guten Wind im Rücken.



GOTTESDIENSTE UND TERMINE – GEMEINDE LUDWIGSLUST

Termin in der Gemeinde:

Regelmäßige Termine:

Sonntags 10:00 Uhr

Mittwochs kein GD

Vor-/Sonntagsschule sonntags, während des Gottesdienstes

Religionsunterricht sonntags, während des Gottesdienstes

Konfirmandenunterricht nach Absprache

Donnerstag, 02.04.2026, 18:00 Uhr Andacht zum Gründonnerstag

Karfreitag, 03.04.2026, 10:00 Uhr Gottesdienst zum Karfreitag

Ostersonntag, 05.04.2026, 10:00 Uhr Oster-GD

Sonntag, 10.05.2026, 10:00 Uhr GD mit Taufe

Gemeindebrief der
Neuapostolische Kirche Nord- und Ostdeutschland
Gemeinde Ludwigslust, Paschenstraße 1, 19288 Ludwigslust
Herausgeber: Dirk Oertel
Gemeinderedaktion: Dirk Oertel, ludwigslust@nak-nordost.de
Internet: www.ludwigslust.nak-nordost.de
Erscheinungsweise: monatlich, jeweils zum Monatswechsel;
Redaktionsschluss: am 30. jedes Monats
Auflage: 20 Exemplare
Vervielfältigungen - auch auszugsweise - bedürfen der Genehmigung des
Herausgebers